

Waldschüler sammeln fast 9 000 Euro

von Katja Peters

Marburg. 3 200 Runden auf dem Sportplatz – das macht 320 Kilometer, die die Kinder der Waldschule Wehrda im vergangenen Juni gelaufen sind. Sponsoren honorierten diesen Ehrgeiz und die Ausdauer der Grundschüler mit 8 484,84 Euro. Auch die Lehrer zollten den Läufern großen Respekt. Das Geld geht an „Ärzte ohne Grenzen“, von denen gestern Margareta Saker vor Ort war. „Ich muss euch bewundern, dass ihr das für uns geschafft habt“, sagte die Krankenschwester, die seit 25 Jahren in den Krisengebieten der Welt Hilfe leistet.

Alle vier Jahre gibt es den Sponsorenlauf an der Waldschule. In diesem Jahr sind insgesamt 160 Grundschüler an dem heißen Sommertag im Juni an den Start gegangen. Durchschnittlich ist jedes Kind 20 Runden gelaufen, Spitzenreiter war ein Läufer mit 38 Runden á 200 Meter.



Die Waldschule Wehrda spendete 8 484,84 Euro an Ärzte ohne Grenzen. Das Geld wurde während des Sponsorenlaufs im vergangenen Juni gesammelt. 160 Schüler sind 3 200 Runden auf dem Sportplatz neben der Schule gelaufen. Foto: Katja Peters

Rückenwind für Marburger Klimaplan

Hohe Bürgerbeteiligung beim Workshop zum Aktionsplan 2030 · Weiterer Beirat soll etabliert werden

Klimaneutral will Marburg im Jahr 2030 sein. Ideen für die Umsetzung wurden am Freitag bei einem Workshop gesammelt.

von Katja Peters

Marburg. Mit so einer Resonanz hatte die Stadtverwaltung nicht gerechnet. 260 interessierte Bürger, politische Ver-

treter und auch Mitarbeiter aus der städtischen Verwaltung hatten Freitagabend den Weg ins TTZ gefunden, um sich an dem Workshop „Marburg auf dem Weg zum Klima-Aktionsplan 2030“ zu beteiligen.

„Ich bin begeistert, mit welcher Geschwindigkeit sich dieses Thema in den letzten Wochen entwickelt hat“, sagt Jochen Friedrich, Leiter des Fachdienstes Umwelt, Fairer Handel und Abfallwirtschaft der Stadt

Marburg, und ergänzt: „Früher wurde die Politik immer nur bei Katastrophen aktiv – siehe Fukushima. Jetzt hat es eine Greta Thunberg geschafft.“ Er sah den Workshop als „Rückenwind für das Marburger Klima“.

Zuerst einmal wurden die Teilnehmer informiert, was die Stadt Marburg erreichen will und wo sie gerade steht. Der Klima-Aktionsplan 2030 hat nämlich oberste politische Priorität. Bis dahin will die Stadt Klima-

neutral agieren – sprich nur so viel CO2 produzieren, wie durch Biomasse auch aufgenommen werden kann. Dafür wurde eine stadtweite CO2-Bilanz aufgestellt für die Jahre 2010 bis 2016. In dieser ist ein leichter Rückgang von 750 000 Tonnen auf 710 000 Tonnen zu verzeichnen. Aufschlussreicher sind sicher die Zahlen der vergangenen zwei Jahre, die die Verwaltung zeitnah erfassen will. Weiterhin zeigte die Statistik, dass

der größte CO2-Produzent die Wärmeversorgung ist, nämlich 50 Prozent. Danach kommen der Strom mit 30 und dann erst der Verkehr mit 20 Prozent. Neben den Einsparungen will die Stadt einen Klimabeirat etablieren, der unter anderem als Kontrollorgan fungieren soll. Denn auch die Selbstkontrolle in Sachen Klima-Aktionsplan steht bei der Stadt an oberster Stelle.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie am Montag in Ihrer OP.

MELDUNGEN

Friedhöfe: Stadt stellt Wasser ab

Marburg. Zur Vermeidung von Frostschäden an den Wasserleitungen hat die Stadt das Wasser auf den Friedhöfen abgestellt. Es wird voraussichtlich ab Mittwoch, 1. April 2020, wieder angestellt, teilt die Stadt mit.

St.-Martin-Theater

Marburg. Am Sonntag von 15.30 bis 17.30 Uhr öffnet das Familiencafé des Mehrgenerationenhauses Marburg auf dem Lutherischen Kirchhof seine Türen. Ab 16 Uhr gibt es ein Erzähltheater zu St. Martin.



Der Parkplatz an der Stadtautobahn, Höhe Adolf-Reichwein-Schule, ist gesperrt. Die Schwertransporte haben ihn stark in Mitleidenschaft gezogen. Foto: Tobias Hirsch

Einsturzgefahr auf Parkplatz

Komplette Sperrung der Parkbucht an der B 3 Richtung Norden

Der B 3-Parkplatz in Richtung Norden ist gesperrt. Die Schwerlasttransporte haben ihn stark in Mitleidenschaft gezogen, er muss saniert werden.

von Katja Peters

Marburg. Seit Wochen ist der B 3-Parkplatz kurz vor der Abfahrt Mitte in Richtung Norden gesperrt. Erst nur teilweise, seit Kurzem komplett. Pendler, Unistadion-Besucher und auch die Schüler der Adolf-Reichwein-Schule nutzen ihn sonst täglich. Doch damit ist erst einmal bis auf Weiteres Schluss, wie Hessen Mobil bekannt gab.

Auf Anfrage der OP informiert der landeseigene Betrieb, „dass durch die intensive Nutzung des Parkplatzes durch den Schwerverkehr die bauliche Substanz stark beschädigt worden ist“. Die Bankette wäre stark ausgefahren und auch die Entwässerung sei nicht mehr funktionstüchtig. Ein Schachtdeckel ist sogar so stark verschoben, dass Einsturzgefahr an diesem Entwässerungsschacht besteht.

Zunächst hatte die zuständige Straßenmeisterei die beschädigten Areale mit Baken abgesichert, damit der Rest des Parkplatzes noch befahrbar blieb. „Diese Absicherung wurde allerdings sehr oft von Verkehrsteilnehmern beiseite geräumt oder überfahren“, so Sonja Lecher

von Hessen Mobil, die noch ergänzt: „Daher musste der Parkplatz nun aufgrund der dort fehlenden Verkehrssicherheit gesperrt werden.“ Diese Sperrung bleibt nun bestehen, bis die Schäden komplett behoben sind.

Wann er wieder genutzt werden kann, steht laut Hessen Mobil noch nicht fest. „Einen zeitlichen Ausblick, wann der Parkplatz wieder geöffnet werden kann, ist lautzeitigem Stand nicht abzuschätzen. Die Abstimmungen mit allen Beteiligten zur Reparatur der Schäden laufen noch“, so Sonja Lecher. Daher hat sich in Sachen Ausbesserung oder Reparatur auf dem Pender-Parkplatz auch noch nichts getan.

Jetzt anmelden!

Ökostrom

Fotoausstellung „Wasserkraftwerke“

ab 12. November im Kundenzentrum der Stadtwerke Marburg

Zur Ausstellungseröffnung mit einem Vortrag von Marc Dennes von der VERBUND Trading & Sales GmbH München zum Thema „Mit der Kraft des Wassers – Strom aus Wasserkraft“ laden wir Sie herzlich ein.

Dienstag, 12. November 2019, 17:30 Uhr
Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg

Für Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Marburg ist die Teilnahme kostenfrei. Um vorherige Anmeldung per E-Mail an vertrieb@swmr.de wird gebeten.

☎ 06421/205-505 • www.stadtwerke-marburg.de